

der Direktion der Königlichen Nationalgalerie die Reproduktion der Kunstschatze dieser Sammlung übertragen. Um diese Vervielfältigungen dem Publikum zuzuführen, wurde der „Verlag der Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. Nationalgalerie“ errichtet. Später ging der Verlag zur Reproduktion hervorragender anderer Gemälde über und wurde die Firma in „Verlag der Vereinig. der Kunstfreunde“ geändert. Neben diesem Kunstverlage betrieb Troitzsch unter der Firma „Königl. Hofkunstinstitut Otto Troitzsch“ ein 2. Unternehmen, welches ebenfalls farb. Reproduktionen von Gemälden, ferner Plakate, Prämienblätter etc. herstellte u. seine Erzeugnisse kaufm. vertrieb. Die Leitung dieser Abteilung führte Ludwig Reiche, seit 1884 Teilhaber der Firma. Aus der Vereinig. beider Unternehmen ist die A.-G. hervorgegangen. Dieselbe übernahm die Mauerstr. 63/65 betriebenen Geschäfte nach der Bilanz v. 1./1. 1899 zum Werte von zus. M. 790 000 einschl. aller Rechte und Pflichten aus dem Verträge mit der Gen.-Verwalt. der Königl. Museen zu Berlin v. 7.—22./4. 1897, ohne dass hierfür eine Vergüt. gewährt ist, ferner das Grundstück Markgrafenstr. 57 in Berlin. Für diese Einlagen wurden Ad. Otto Troitzsch 700 u. Ludwig Reiche 200 Aktien à M. 1000 gewährt.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der in Berlin unter der Firma Otto Troitzsch u. Verlag der Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie Ad. O. Troitzsch bestehenden Kunstverlagsinstitute sowie aller mit der Herstellung, dem Verlage u. Vertriebe von Druck- u. Kunstdruckerzeugnissen zus.hängenden Geschäfte. Die Ges. besitzt das Grundstück Markgrafenstr. 57 in Berlin. 1901 wurde in Schöneberg, Feurigstr. ein 1328 qm grosses Grundstück erworben behufs Errichtung einer neuen Druckerei. Beschäftigt werden 10 Schnellpressen, 8 Hilfsmaschinen und 15 Handpressen, ein Personal von ca. 140 Personen. Der Maschinenbetrieb ist vollständig elektr. eingerichtet. Jahresumsatz ca. M. 1 250 000.

Kapital: M. 1 210 000 in 1210 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht behufs Ankafs des Grundstückes Feurigstr. lt. G.-V. v. 27./2. 1901 um M. 100 000 in 100 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, bezogen von den Aktionären zu 102% u. zwecks Rückzahlung der II. Hypoth. auf Grundstück Markgrafenstr. 57 lt. G.-V. v. 24./3. 1904 um M. 110 000 (auf M. 1 210 000) in 110 neuen, ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 10:1 v. 18.—28./4. 1904 zu 180%, Agio mit M. 80 940 in den R.-F.

Hypotheken: M. 200 000 zu 3³/₄% verzinsl., auf Grundstück Markgrafenstr. 57, unkündb. bis 1./4. 1915; ferner M. 240 000 auf dem Schöneberger Grundstück (Versich.-Wert M. 289 000), verzinsl. zu 4¹/₄%, unkündbar bis Ende 1911.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. auch zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Häuser 772 616, Grundstücke 113 411, Masch. u. Utensil. 37 953, Waren 339 537, Rahmen 67 194, Lithographien u. Verlagsrechte 176 897, Photogravüreplatten, Scheiben u. Negative 23 125, Lithographiesteine 32 564, Gemälde 18 443, Material. u. Papier 33 966, Kassa 4353, Wechsel 45 769, Debit. 236 563, Bankguth. 155 738, Effekten 1000, Feuerversich. 4299, Lizenz-u. Patent-Kto 1, Künstler-Lithographien 1, Beteilig. 9291. — Passiva: A.-K. 1 210 000, Hypoth. 440 000, R.-F. 141 272, Delkr.-Kto 50 000 (Rüchl. 14 482), Kredit. 66 552, Div. 139 150, Tant. an A.-R. 7374; do. an Vorst. 4916, Grat. 4000, Vortrag 9462. Sa. M. 2 072 727.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verluste 2556, Wechsel 1, Abschreib. 128 132, Gewinn 179 384. — Kredit: Vortrag 8081, Waren 301 644, Zs. 348. Sa. M. 310 074.

Kurs Ende 1903—1911: 258.25, 278, 300, 278.50, 265.75, 253.90, 242.50, 224, 180%. Zugelassen seit Mai sämtl. M. 1 210 000; zur Zeichnung aufgelegt M. 250 000 bei der Zahlst. 7./4. 1903 zu 201.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903; erster Kurs 16./4. 1903: 218%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899—1911: 18, 19, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 15, 15, 13, 11¹/₂%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Reiche, Stellv. Kunstmaler Fritz Riese, Carl Maschmeier, Rud. Raube, F. Sonnenfeld. **Prokuristen:** Otto Drewes, S. Poper.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Dr. jur. Alfred Strauss, Prof. Arthur Kampf, Herrm. Kretzschmar, Louis Ullstein, Berlin; Handelsrichter H. Schuppmann, Westend.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: C. H. Kretzschmar. *

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Akt.-Ges.

in Berlin W. 35, Lützowstr. 105.

Gegründet: 29./5., 26./6. u. 13./7. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 1./8. 1906. Firma von 1906 u. 1907: Verlagsanstalt Gustav Braunbeck A.-G., geändert wie oben lt. G.-V. v. 29./8. 1907. Über die Gründung der Akt.-Ges. sowie über den Erwerb der Gutenberg-Druckerei siehe Jahrg. 1911/12 dieses Buches. Nachdem der grösste Teil des Verlages spez. die Zeitschriften im J. 1911 an die Firma Klasing & Co., G. m. b. H., verkauft worden waren, beschloss die G.-V. vom 30./3. 1912 die Liquidation der Ges.